

JAHRESBERICHT 2018



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung
in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

” Stiftungen machen die Zukunft lebenswerter ...



... wenn sie an die Kultur der Begegnung glauben und mutig Brücken bauen.



Dr. Irene Pill, Gründerin der Pill Mayer Stiftung für interkulturellen Dialog



... sobald der Mensch hier vor Ort oder in den Entwicklungsländern im Mittelpunkt steht. Wir dürfen in der Not helfen und Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben geben.



Hubert Baier, Kuratoriumsvorsitzender der St. Stephanus Stiftung Menschenwürde.Hilfe.Hoffnung



... und friedlicher, wenn wir begreifen, dass jeder Mensch von GOTT anders geschaffen ist und Menschen mit Beeinträchtigungen wertvoll sind und Inklusion darum wichtig ist.



Erika Eichwald, Gründerin des Karl und Erika Eichwald-Stiftungsfonds



... wenn (weil) sich engagierte Menschen für ein gemeinsames, gutes Ziel einsetzen.



Peter Grundler, Mitgründer der Bruder-Konrad-Stiftung und der Stiftung Kinder in Not in der Region Biberach



... denn mit ihrer Förderung können Hoffnung-schenkende Projekte und Angebote unterstützt werden, insbesondere für Menschen in besonderen Lebenslagen (zum Beispiel Menschen mit Handicap, Trauernde oder Kranke). Alle sollten ihr Recht auf ein lebenswertes Leben wahrnehmen können.



Petra Raditsch, Kuratoriumsvorsitzende der Caritas-Stiftung St. Petrus und Paulus Neuhausen a. d. F.

WILLKOMMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

wie können Stiftungen für eine lebenswerte Zukunft sorgen? Dies ist das Schwerpunktthema unseres Jahresberichts 2018. Und eine (mögliche) Antwort liefern wir gleich mit: Die Christliche Sozialstiftung in Hohentengen zeigt uns, wie das gelingen kann.

Ich freue mich sehr, dass wir wieder viel über das segensreiche Wirken von Stifterinnen, Stiftern und Stiftungen aus der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft berichten können. Aus Platzgründen mussten wir leider eine Auswahl treffen; nicht alle Nachrichten aus den vielen Stiftungen und Stiftungsfonds konnten wir berücksichtigen. Zum guten Schluss bringen wir Sie wieder auf den neuesten Stand über alles, was uns bei Lebenswerk Zukunft im vergangenen Jahr bewegt hat. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre
Birgit Strohbach
Vorstand CaritasStiftung
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

PS: Mehr Infos finden Sie unter
www.lebenswerk-zukunft.de



„Herr Oldenburg, warum sind Stiftungen ein ideales Instrument, um die Zukunft zu gestalten?“

Die Welt verändert sich vor unseren Augen, und mit ihr unsere Gesellschaft. Viele blicken verunsichert in die Zukunft. Diese Verunsicherung können Stiftungen positiv aufgreifen. Als unabhängige zivilgesellschaftliche Akteure sind Stiftungen besonders prädestiniert dafür, sich mit den wachsenden gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen und Antworten auf die Zukunftsfragen zu geben. Im Zeitalter der Industrialisierung und Urbanisierung haben Stiftungen Universitäten gegründet, Krankenhäuser gefördert oder öffentliche Bibliotheken eröffnet. Auch im digitalen Zeitalter können Stiftungen besonders wichtige Infrastruktur zur Verfügung stellen und Innovationen fördern. Stiftungen sind nicht nur wichtige Vertreter der Zivilgesellschaft, sondern auch Investoren und Unternehmer, die sich für das Gemeinwohl einsetzen.

Stiftungen können ihrer Zeit voraus sein und sich Ideen und Projekten widmen, die gesellschaftlich besonders relevant sind. Gleichzeitig können sie sich ganz bewusst „unzeitgemäß“ verhalten und Nischenthemen besetzen. Stiftungen müssen sich keiner Konjunktur unterwerfen und können ihr Handeln langfristig und strategisch ausrichten. Stiftungen können Menschen und sozial marginalisierte Gruppen erreichen, die weder von der Politik noch vom Markt erreicht werden. Hier liegt ihr gewaltiges Potenzial, welches wir Stiftungsverbände und Treuhänder wie die „CaritasStiftung“ durch professionelle Unterstützung und Beratung gezielt fördern und entfalten können.

Felix Oldenburg
Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Zukunft lebenswert machen



Wo man füreinander da ist Christliche Sozialstiftung unterstützt in Hohentengen eine hilfsbereite Dorfgemeinschaft

Hohentengen, zehn Kilometer südöstlich von Sigmaringen, besteht aus acht Dörfern und 4200 Einwohnern. Es gibt Sport- und Musikvereine, ein Weinfest und die Fasnet. Die Einwohner nennen dieses Idyll liebevoll „die Göge“. Die Idylle wurde jäh gestört, als sich die Franziskanerinnen 1998 aus dem Altenheim des Ortes zurückzogen. Franz Ott, damals Bürgermeister, heute Pensionär, gründete einen Förderverein, um das Altenheim zu sichern. Schließlich übernahm die Stiftung Liebenau die Einrichtung. Alles schien wieder in bester Ordnung.

Doch die Hohentengener waren aufgerüttelt. Sie knüpften ein großes Hilfsnetzwerk nach der Devise: „Menschen helfen Menschen im Dorf“. Die katholische Kirchengemeinde, ein Förderverein und die Gemeinde gründeten 2008 die Christliche Sozialstiftung/ Bürgerstiftung Hohentengen-Göge unter dem Dach der CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft. Zeitgleich entstand der Förderverein Christliche Sozialstiftung mit inzwischen 300

Mitgliedern. Von Anfang an war klar, dass Stiftung und Förderverein exakt dieselben Ziele verfolgen. Während die Stiftung die Schwerpunkte festlegt und als „finanzieller Grundstock“ mit ihren Zinsen Hilfen vor Ort finanziert, erledigt der Förderverein mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden das operative Geschäft.

So entstand im Dorf viel Gutes, das das Leben lebenswerter macht: Ehrenamtliche bringen mit dem Sozialbus „Göge-Mobil“ Demenzzranke zur Tagespflege, alte Menschen zum Mittwochsgottesdienst und gebrechliche Bürger zum Supermarkt. Ein Sozialfonds fördert Familien mit Kindern in Not. 20 der rund 80 Ehrenamtlichen besuchen kranke, alte und alleinstehende Menschen zu Hause oder im Pflegeheim. Die Stiftung macht Vernetzung möglich und fördert das Engagement. Zwei Mitarbeiterinnen im „Sozialpunkt“ koordinieren Besuchsdienste, managen Fahrdienste und vermitteln an professionelle Hilfen wie die der Caritas. Und am Mittwoch sind Ehrenamtliche für alte und demente

Menschen da. Angehörige werden entlastet, ihr Lebenswert steigt.

Im Zuge der Flüchtlingskrise kamen sechs Eritreer nach Hohentengen. Ohne Sprachkenntnisse, ohne Ausbildung und ohne jede Ahnung, wie das Leben in Deutschland funktioniert. Da taten die Hohentengener das, was die Hohentengener immer tun: Sie kümmerten sich. Ein Helferkreis bildete sich, ein Ehepaar stellte sein Haus als Organisationsbasis zur Verfügung und die Männer vom Bauhof legten Hand an. Ehrenamtliche lehrten Deutsch, erklärten das Wesen deutscher Behörden und das Alltagsleben im Dorf.

So zeigt sich, wie eine Stiftung der Dorfgemeinschaft helfen kann. Wie die Christliche Sozialstiftung dazu beiträgt, ein gutes Zusammenleben zu gestalten. Bürger sind für Bürger da, man hilft sich gegenseitig. So bauen die Hohentengener – Stein auf Stein – an einer guten Zukunft.

Fürs ganze Dorf.

Verstärkung Zwei Neue im Team

Seit Sommer 2018 verstärken Sophia Schuler und Thomas Wilk die Caritas-Stiftung Lebenswerk Zukunft. Schuler koordinierte vorher die ökumenische Stiftung „Aktion Rückenwind“ im Landkreis Göppingen; nun begleitet und betreut sie die Treuhandstiftungen von Lebenswerk Zukunft. Thomas Wilk, früher in der Kommunikation des Diözesancaritasverbandes tätig, unterstützt mit seinen redaktionellen Fähigkeiten die Caritas-Stiftung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Online-Kommunikation.



Stiftungsrat Sechs Räte machen weiter

Auf der Sitzung des Stiftungsrats am 15. November 2018 erklärten sich die Stiftungsräte Weihbischof Dr. Johannes Kreidler, Dr. Jörg O. Waiblinger, Katja Hofmann, Robert Kramer, Markus Hochmuth und Dr. Angelika Sischa bereit, für eine weitere Amtszeit des Gremiums (von 2019 bis 2024) zur Verfügung zu stehen. Nach der Benennung durch den Vorstand des Diözesancaritasverbandes erfolgte die Bestätigung durch Bischof Dr. Gebhard Fürst am 27. November. Karl Vöhringer schied aus dem Gremium aus.



Stifterfest Kinder berichten über aufregende Erlebnisse

Beim alle zwei Jahre stattfindenden großen Stifterfest am 13. Juli in Hohenheim dankte Lebenswerk Zukunft allen Stifterinnen und Stiftern sowie allen Engagierten in den Kuratorien aus der Stifterfamilie. Kirstina Heitz informierte die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Initiative MACH DICH STARK. Weihbischof Johannes Kreidler gedachte der im Vorjahr verstorbenen Stifterinnen und Stifter.

Mara Betz und Fabian Salveter vom Kinderbeirat der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen berichteten aus erster Hand von ihren aufregenden Erlebnissen bei der Vergabe der Mittel. Die Kuratoriumsvorsitzende Lisa Kappes-Sassano beschrieb, wie sich – gefördert von der Stiftung – ehrenamtliche Paten im Projekt „Chancenschenker“ für Mädchen und Jungen in Esslingen engagieren.

Deutscher Caritasverband Ehrenzeichen in Silber für Karl Vöhringer



überreichte ihm am 15. November die Auszeichnung. Der gelernte Industriekaufmann und Betriebswirt brachte von 2013 bis 2017 im Stiftungsrat bei Lebenswerk Zukunft sein Fachwissen

im Bereich Finanzen ein. Bescheiden, besonnen, mit ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein und finanzpolitischer Kompetenz – so charakterisieren ihn Weggefährten. Vor seinem Ruhestand war Vöhringer in leitenden kaufmännischen Positionen bei der Gustav Werner Stiftung tätig. Seit 2007 ist er auch Vorsitzender des Kuratoriums der Caritas-Stiftung der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Reutlingen. Auf diese Weise bleibt Karl Vöhringer Teil der Stifterfamilie von Lebenswerk Zukunft.

Neue Stiftungen 2018



Der Funke ist übergelungen Kinderstiftung Funke will Projekte gegen Armut entwickeln



Die Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz, das katholische Dekanat Rems-Murr und 25 katholische Kirchengemeinden des Dekanats gründeten am 20. November in Waiblingen die Kinderstiftung Funke. Diese lindert finanzielle und soziale Armut von Kindern bis 18 Jahren im Rems-Murr-

Kreis, indem sie zum Beispiel Kosten für Sport- oder Musikvereine, Nachhilfe oder Ferienlager übernimmt und eigene Projekte gegen die Ausgrenzung von Kindern entwickelt. Gerade die Förderung von sozialer und kultureller Teilhabe ist sehr wichtig für die Entwicklung von Kindern.

Hilfe mit Knalleffekt Kinderstiftung Knalltüte wirkt in Ostwürttemberg



Am 7. März gründete die Caritas Ost-Württemberg „Knalltüte – die Kinderstiftung“. Sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen Teilhabe und Chancen. Die Angebote können alle Kinder nutzen.

Für das Kuratorium konnten bislang Michaela Eberle, Geschäftsführerin der IHK Ostwürttemberg, Josef Bühler, Geschäftsführer der AOK Ostwürttemberg, Johannes Römer, Rechtsanwalt in Giengen, Dekan Sven van Meegen



und Harald Faber, Regionalleiter der Caritas Ost-Württemberg, gewonnen werden.

Hilfe am Lebensende Stiftung Hospiz Veronika unterstützt Hospizarbeit

Der Förderkreis Hospiz Veronika e. V. in Eningen unter Achalm gründete am 3. Dezember die Stiftung Hospiz Veronika, um sein Wirken für das Hospiz Veronika in Eningen und für die Hospizarbeit langfristig zu sichern. Die Stiftung stärkt Menschen, die sich die christliche Sorge um das Sterben, die Sterbenden und ihre Angehörigen zur Aufgabe machen. Sie will Menschen gewinnen, die sich für die Hospizarbeit einsetzen. Die Begleitung der Menschen aus dem Landkreis Reutlingen und den angrenzenden Landkreisen soll ideell und materiell unterstützt werden. Es werden vor allem Leistungen gefördert, die weder von den Sozialversicherungsträgern noch durch öffentliche Zuschüsse kostendeckend refinanziert sind.

Ehepaar hilft Reutlingern Hansen-Caritas-Stiftungsfonds fördert vor allem Familien

Ingeborg und Werner Hansen aus Reutlingen gründeten am 5. Dezember den Ingeborg und Werner Hansen Caritas-Stiftungsfonds. Da Kindern den Hansens besonders am Herzen liegen, haben sie bestimmt, dass ihr Stiftungsfonds Menschen in Not, besonders Familien mit Kindern im Landkreis Reutlingen unterstützen soll. Die Vermögenserträge aus dem Stiftungsfonds fließen an die Caritas Reutlingen, die damit besonders Maßnahmen zum Thema Wohnraum für benachteiligte Menschen fördert. Auf der Unterstützung von Familien mit Kindern liegt dabei ein Schwerpunkt.



Einsatz für Indien Anita und Heinz Nies-Stiftung unterstützt Waisenkinder

Am 20. Dezember gründete Heinz Nies in Stuttgart die Anita und Heinz Nies-Stiftung. Die Erträge der Stiftung sollen insbesondere Maßnahmen für junge Menschen in Indien fördern, die ohne Eltern aufwachsen. Auch die Unterstützung von Einrichtungen wie beispielsweise das indische Waisenhaus St. Catherine's Home in Mumbai (Indien) oder die dortige Society of the Helpers of Mary Andheri ist geplant. Das Schicksal von Kindern speziell in armen Ländern lagen Anita und Heinz Nies über viele Jahrzehnte besonders am Herzen. Insbesondere nach dem schweren Verlust des eigenen Sohnes Christoph war der Wunsch gewachsen, sich für Kinder zu engagieren.

Im Sinne des Heiligen Bruder-Konrad-Stiftung hilft armen Kindern



Das katholische Dekanat, die Seelsorgeeinheit und die Stadt Bad Saulgau, die Caritas Biberach-Saulgau und das Kloster Sießen gründeten am 26. November die Bruder-Konrad-Stiftung. Die Stiftung, benannt nach dem heiligen Konrad, der für seine Hilfsbereitschaft Kindern gegenüber berühmt war, soll unbürokratisch und schnell armen Kindern und Jugend-

lichen im Dekanat helfen, unabhängig von deren Religion oder Konfession. Sie übernimmt beispielsweise Fahrtkosten, erstattet den Eigenbeitrag für Familien mit mehrfach behinderten Kindern, die an einer Freizeit teilnehmen sollen, oder unterstützt Projekte für arme Kinder. Leistungen können auch von Bekannten, Freunden oder Angehörigen beantragt werden.

Zeichen für Frauen in Not Irmilinde Hikel Stiftung: Erbe aus Vermächtnis der Mitgründerin

Ein deutliches Zeichen für Hilfe und Schutz von misshandelten Frauen und ihren Kindern setzt die am 6. Juli gegründete Stiftung Irmilinde Hikel in Ravensburg. Sie fördert den Verein „Frauen und Kinder in Not e. V. Ravensburg“ in seiner Arbeit. Das Gründungskapital in Höhe von 87.000 Euro stammt aus dem Erbe von Irmilinde Hikel; diese hatte sich zeit-

lebens für Frauen eingesetzt und 1983 den Verein „Frauen und Kinder in Not“ mitgegründet. Die Irmilinde Hikel Stiftung ist als Verbrauchsstiftung konzipiert; innerhalb von zehn Jahren soll das Vermögen dem Stiftungszweck entsprechend verwendet werden. Die ersten Gelder wurden bereits im September und Oktober ausgeschüttet.



*Das schönste Denkmal,
das ein Mensch
bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen.*

Albert Schweitzer

Im Gedenken an Helmut Schwendner

2014 hatte er die Ingrid und Helmut Schwendner Stiftung gegründet, die die karitative Arbeit in Waiblingen und Umgebung fördert, vor allem für pflegebedürftige, demenz- und parkinson-erkrankte, arme und obdachlose Menschen. Er starb am 25. Juli.

Neues aus den Stiftungen

Ein Tag mit Kunst und Kegel

Kinder zeigen bei Vernissage in der Staatsgalerie, was in ihnen steckt



Auf Initiative von MACH DICH STARK und regionalen Kinderstiftungen aus Württemberg kamen am Tag der Kinderrechte (20. November) in der Staatsgalerie Stuttgart die zu Wort, um die es geht: mutige und kreative Jungen und Mädchen, die sich an einem Kunstprojekt zum Thema „Was macht Dich stark?“ beteiligt hatten. Die Kinder beschrieben die Welt, in der sie leben, auf vielfältige Weise mithilfe von Kunst und kamen darüber bei der Ausstellung „Kinder. Kunst. Politik.“ mit den Erwachsenen ins Gespräch.

Mit ihrer Aktion wiesen die MACH-DICH-STARK-Akteure auf die Benachteiligung vieler Kinder in Baden-Württemberg hin.

Im Vorfeld hatten die Kinderstiftungen über 150 Jungen und Mädchen eingeladen, künstlerisch auszudrücken, was ihnen Kraft, Selbstverwirklichung und Zukunft gibt. Die Kinder hatten unter anderem Skulpturen geschaffen oder „Krafttiere“ aus Pappmaché hergestellt. Schülerinnen und Schüler aus Heidenheim hatten sogar einen

eigenen Song im Studio produziert. Die Initiative MACH DICH STARK möchte Menschen, Organisationen und Institutionen dafür gewinnen, allen Kindern eine gute persönliche Entwicklung zu ermöglichen. Getragen wird die Initiative MACH DICH STARK maßgeblich von Kinderstiftungen in Württemberg.

- Musikclip der Heidenheimer Schüler: www.kinderstiftung-killuete.de/knalltueten-news/kinder.kunst.politik
- www.mach-dich-stark.net

Langjähriges Engagement für Suchtkranke

Bundesverdienstkreuz am Bande für Stiftungsgründerin Elke Mildner



Baden-Württembergs Sozialminister Manfred Lucha überreichte Elke Mildner, Gründerin der gleichnamigen Caritas-Stiftung, am 8. Januar in

Rottenburg das Bundesverdienstkreuz am Bande. Damit würdigt der Bundespräsident ihren langjährigen herausragenden Einsatz für Suchtkranke und für Menschen am Rande der Gesellschaft. Mildner, früher selbst Alkoholikerin, deren Familie wegen ihrer Sucht zusammengebrochen war, hatte vor über 35 Jahren Gruppen der

Anonymen Alkoholiker in Mössingen gegründet und sich öffentlich zum Thema geäußert. Mildner gründete die „Oase“ in Rottenburg, eine einzigartige therapeutische Wohngemeinschaft für abstinenten Alkoholiker und für chronisch und mehrfach Geschädigte. Unermüdlich entwickelte Mildner in den Folgejahren die „Oase“ weiter.

Sicherheit und Bewegungsfreiheit erhalten 10.000 Euro für Sensormatten zum Schutz dementer Patienten

Die Helfen und Heilen Caritas-Krankenhaus-Stiftung erwarb für knapp 10.000 Euro Sensormatten für das Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim. Die Matten sind für Patienten, die nachts unruhig, orientierungslos oder weglaufgefährdet sind. Das Pflegepersonal kann sie nicht rund um die Uhr überwachen. Die Sensormatten sind mit der Rufanlage verbunden. Verlässt ein Patient das Bett, erhält die Pflegekraft ein Signal. Kehrt der Patient nicht zurück, wird Alarm ausgelöst. So sorgt das Caritas-Krankenhaus für Sicherheit und erhält die Bewegungsfreiheit der Patienten. Die Mittel für die Sensormatten waren 2017 bereitgestellt worden.



Stopp der Ausbeutung! Stiftung von Paul Schobel hilft Arbeitnehmern

Als der Lastwagenfahrer Jiri Gabhrel für seinen tschechischen Arbeitgeber in Deutschland unterwegs war, erhielt er für 160 Arbeitsstunden rund 460 Euro (plus Spesen) – deutlich weniger als den deutschen Mindestlohn. Die Stuttgarter Beratungsstelle Faire Mobilität half. Der tschechische Kraftfahrer klagte erfolgreich vor Gericht den deutschen Mindestlohn ein. Denn dieser gilt auch für Arbeitnehmer, die nur vorübergehend in Deutschland beschäftigt sind – unabhängig davon, ob sie für ein deutsches oder ausländisches Unternehmen arbeiten. Die Stiftung Arbeit und Solidarität unterstützt die Beratungsstelle Faire Mobilität finanziell und setzt sich so für Menschen wie Jiri Gabhrel ein.

„Haus voller Leben“ ArcheStiftung unterstützt neuen Anbau

Die ArcheStiftung Gemeinschaft ist Leben! unterstützte einen neuen Anbau für die Arche Ravensburg finanziell. Dieser war wegen neuer gesetzlicher Vorgaben notwendig geworden, da das Haus Lebensgemeinschaft und Einrichtung für Menschen mit Behinderung ist. So entstand ein von langer Hand geplantes „Haus voller Leben“ mit neun Zimmern, fünf Bädern, Fluren, Treppenhaus, Aufzug und Multifunktionsraum im Erdgeschoss. Die Arche-Bewohner und Bewohnerinnen sind vom Altbau in helle, geräumige und barrierefreie Zimmer in den Neubau gezogen. Die freiwerdenden Zimmer im Bestandsgebäude werden nun als Büros, Unterkünfte für Assistenzkräfte, Gästezimmer oder Lager genutzt.

Kurz notiert

Wolfegg: Interkultureller Förderpreis vergeben

Am 7. August vergab die Pill Mayer Stiftung den Förderpreis für interkulturellen Dialog. Gewinner der Preise von je 1000 Euro waren die Projekte „Rent a Jew“ und „NEW HAMBURG“. Die Stiftung fördert beispielhafte Kulturprojekte. 23 Projekte aus dem In- und Ausland hatten sich beworben.

Stuttgart: Weihbischof lobt Engagement der Stiftungen

Beim diözesanen Netzwerk Stiftungsforum am 3. Februar betonte Weihbischof Matthäus Karrer, dass Stiftungen Kirchengemeinden weiterentwickeln können. Die Diözese ermutige sie darin. Schon heute beschritten viele Stiftungen selbstbewusst neue Wege und gäben mit ihrem Engagement Kirche ein Gesicht vor Ort.

Ravensburg: Caritas & Kinderstiftung feiern



100 Jahre Diözesancaritasverband und zehn Jahre Kinderstiftung Ravensburg: Zwei Anlässe für ein großes Fest mit 400 Partnern, Mitarbeitern und Ehrenamtlichen in Weingarten. Der Geschäftsführer der Kinderstiftung Ravensburg, Ewald Kohler, sagte: „Unsere Region zeichnet sich dadurch aus, dass man sich kümmert.“ Zum sozialen Zusammenhalt trage auch die Caritas mit ihren Hilfenetzwerken und Kinderstiftungen Ravensburg, Bodensee und Allgäu bei. Rund 800 Ehrenamtliche engagierten sich bisher mit rund 65.000 Einsatzstunden für die Kinderstiftung.

Geförderte Projekte

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Jürgen und Helga Hägele-Caritas-Stiftung

Projekt „Ich – Du – Wir gemeinsam stark“ zur Förderung von Kindern aus einkommensschwachen Familien



Karl-Efinger-Caritas-Stiftung

Projekt „Ich – Du – Wir gemeinsam stark“ zur Förderung von Kindern aus einkommensschwachen Familien



Klemens-Maria-Hofbauer-Stiftung

Miteinander-Glauben-Leben Böblingen

Sanierung und Möblierung von Jugendräumen in St. Clemens

Caritas-Stiftung St. Wolfgang Pfullingen

- Sprachförderung im Kindergarten St. Josef
- Ausflüge und Frühstück für Kinder der Umland-Schule Pfullingen

Stiftungsfonds Marienpflege Ellwangen Stark im Leben

Kinder- und Jugenddorf Marienpflege Ellwangen

KinderStiftung St. Margaretha Mühlhausen

Anschaffungen für den kath. Kindergarten Mühlhausen

Der Armut Hoffnung geben: Stiftung St. Maria Aalen

- Einzelfallhilfen
- Spendenaktion Kinder in Armut in der Kirchengemeinde in Aalen

Stiftung: Kinder in Not in der Region Biberach

- Projekt „Geschwisterzeit“
- Projekt „Suizidprävention bei Jugendlichen“
- Projekt „Kinderchancen – ein Ansatz für benachteiligte Kinder zur Förderung ihrer Gaben“
- Individualhilfen für Kinder und Jugendliche



Kinder- und Jugendstiftung Heilig Kreuz Schönaich

Unterstützung des Förderkreises „Kirchliche Jugendarbeit Schönaich“

kinderstiftung ravenburg

- Materielle und immaterielle Hilfen
- Projekt „Zamma-halt“
- Ravensburg läuft
- Weihnachtsprojekte, Kunstausstellung, Lesewelten, Werkstattprojekte, Musizieren inklusive, Theaterprojekte
- Ehrenamtsförderung



Katharina Ilg-Stiftung Plochingen

- Unterstützung Familienausschuss: Kabarett „Wechseljahre“ und Puppentheater
- Förderung von Missio
- Familienwochenenden
- Unterstützung der Jugend- und Hospizarbeit

Kinderstiftung Bodensee

- Projekt „Vorlese-Netzwerk“
- Projekt „Materielle Notlagenhilfe“ der Caritas Linzgau
- Vorlesenetzwerke
- Schulprojekte
- Prävention an Grundschulen
- Materielle Notlagenhilfe



Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen Chancen schenken

- Einzelfallhilfen
- Projekte „Chancenschenker“, „Postmichel“ und Kinderbeirat
- Aufwand für Ehrenamtliche



Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller

- Einzelfallhilfen
- Unterstützung vielfältiger Projekte für Kinder und Jugendliche
- Projekt „Grünfinder“
- Geschäftsführung Kinderstiftung



Trötschler-Wall Stiftung

Förderung Aktion Goldmund



Stiftung Kinderchancen Allgäu

- Projekt „Chancenschenker“
- Projekt „Lesewelten“
- Projekt „PONTE“



Stiftung ökumenische Aktion Rückenwind

- Förderung von Freizeiten für Kinder aus einkommensschwachen Familien
- Ausstattung von Erstklässlern mit Schulranzen
- Förderung von Nachhilfe
- Förderung von Kindern in den Bereichen Sport, Musik und Freizeit

Familien stärken

Stiftung Zukunft Familie

Förderung des Netzwerks für Kinder aus Familien mit psychisch kranken Elternteilen

Stiftung Starke Familien Neckarsulm

- Beihilfen für einkommensschwache Familien
- Projekt „Echt stark“
- Projekt „SOS Familie“
- Unterstützung des AK Asyl

Stifterfonds Stiftung Estellon zur Förderung von Pflegekindern

- Durchführung des Pflegefamilienseminars „erfrischend anders“
- Zuschuss zur Erlangung eines Führerscheins für Pflegekind

Stifterfonds Eugen, Else und Lieselotte-Hoch-Stiftung

- Zukunft Familie e. V.
- Projekt Habakuk

Würdiges Altern ermöglichen

Katholische Sozialstiftung Böblingen

Projekt „Böblinger Haus“ der Sozialstation Böblingen mit Tagespflege und Senioren-WG

Caritas-Hospiz-Stiftung Peter Michael

- Unterstützung der Hospizarbeit verschiedener Hospiz- und Sitzwachgruppen im Raum Rottweil und Spaichingen
- Trauerarbeit Rottweil
- Unterstützung von Kindern in Tschernobyl
- Wärmestube „Suppenstüble“ Rottweil für wohnungslose Menschen

Werner-Groß-Stiftung

Finanzierung der Zuhause-Leben-Beratungsstellen Bodensee-Oberschwaben

Maiwald-Caritas-Stiftung

- Altenzentrum Zamenhof – Kultur am Bett
- St. Elisabeth – Familienzentrum, Kindertagesstätten

Stiftungsfonds Fit fürs Ehrenamt der Caritas-Konferenzen Deutschlands Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

Initiative „Hosentaschenbüchlein“ gegen Vereinsamung

Heinz und Marga-Müller-Caritas-Stiftung

- Projekt „Seniorennetzwerk Caritas“
- Projekt „Klinikseelsorge TUT“

Caritas-Stiftung St. Petrus und Paulus Neuhausen a. d. F.

Projekt „Demenzfreundliche Gemeinde in Neuhausen“

Stiftung Das ganze Leben

- Pflegeclowns
- Therapie-Doppel-Dreirad
- Generationen begegnen sich
- Schulung Palliativ Care
- Café Eselsberg

Fritz und Berta Horsch-Caritas-Stiftung Mühlacker

Raumrenovierung und Neubeschaffung Ausstattung Seniorenzentrum St. Franziskus

Maria Sachsenmaier Caritas-Stifterfonds

Kath. Fördergemeinschaft Seelsorgeeinheit Neckarknie

Helfen und Heilen.

Caritas-Krankenhaus-Stiftung Bad Mergentheim

Anschubfinanzierung Konzept „Alter Mensch“ im Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim

Förderstiftung Abtsgmünd selbst. bestimmt. leben.

- Café Vergissmeinnicht der Sozialstation
- Bezuschussung Rollstuhlfahrdienst in der Wohngemeinschaft Abtsgmünd

Dem Menschen nahe

Caritas- und Seelsorgestiftung Wernau/N.

- Unterstützung der Sozialstation
- VERA
- Hospizgruppen
- Pius Kindergarten
- Junge Gemeinde Wernau
- 72-Stunden-Aktion

Lebensfreude, Lebensqualität und Würde in St. Lukas und in Wernau

- Projekt „s'Busle“
- Hospizgruppe Wernau

Stiftung Pflegen-Helfen-Begleiten

Unterstützung der Sozialstation Munderkingen

Rolf und Waltraud Lohmann-Stiftung

Erwerb eines Therapie-Doppel-Dreirades für das Seniorenzentrum Frère Roger in Eningen



Geförderte Projekte

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

Jelena-Brajsa-Stiftung Caritas-Kinder-Stiftung Zagreb

Einrichtung und Ausstattung eines Heims der Caritas in Zagreb

Katholische Sozialstiftung Backnang

- Behindertenarbeit
- Einzelfallhilfe

Stiftung Menschenwürde Backnang

- Einzelfallhilfe
- Behindertengerechter Zugang Gemeindehaus Christkönig
- Projekte der Katholischen Sozialstation

Rosemarie-Scheible-Stifterfonds

Bewohnerfreizeit und Ausflüge für finanziell weniger gut gestellte Bewohner der Häuser Michael und Gabriel

ArcheStiftung Gemeinschaft ist Leben!

Bauprojekte Arche Ravensburg und Arche Landsberg

Stifterfonds Wolfgang und Mizi Kappel-Stiftung

Teambildung Arche Ravensburg

Stifterfonds zur Förderung der Arche Landsberg

Projekt „Neues Haus“

Eva und Karl Damm-Stiftung für Menschen mit geistiger Behinderung im Raum Biberach

- Unterstützung der Bewohner des Damm-Hauses
- Wohngruppe Mittelbiberach

Stifterfonds Daniela Eichhorn

zur Förderung der Arche-Bewegung

Unterstützung von Assistentinnen der Arche Ravensburg und der Arche Landsberg

Karl und Erika Eichwald-Stiftungsfonds

Finanzierung des Besuchs der Archegemeinschaft aus Chennai/Indien in Ravensburg

Geschwister Joachim, Beate und Gerhard Sandner-Caritas-Stiftungsfonds

- Mukoviszidose Förderverein Ulm e. V.
- Mukoviszidoseambulanz Ulm
- Kindergarten St. Gertrud Zwiefalten

Eine Welt leben

Franz-Xaverius-Caritas-Stiftung

Unterstützung von Kindern in der Krisenregion Naher Osten

Franziskanerinnen-Stiftung Indonesia

- Förderung des Studiums einer einheimischen Schwester auf den Philippinen
- Renovierung einer Klinik in Pangaribuan
- Anschaffung klinischer Geräte für die Klinik St. Raphael auf der Insel Tello

Caritas-Stiftung Eine Welt Heilig Kreuz Kernen im Remstal

Projekt Bondolfi-Mission der Holy Cross Sisters in Simbabwe

Karl und Helga Neuburger-Caritas-Stiftung

- Lepra Projekte weltweit
- SOS Kinderdörfer
- Welthungerhilfe
- Amref Health Afrika
- Entwicklungshilfe West-Afrika

Ivanka Cugura – Ulrike und Dr. Karl Kohler-Stiftung

- Förderung Straßenmädchen in Venezuela
- Ausbildung von Mädchen und Frauen in Not in Tansania
- Projekt für gehörlose Mädchen in Vietnam – Zentrum für behinderte Kinder Thanh Tam
- Ausbildung von Vollwaisen (Mädchen) in Benin

Stiftung Hoffnung für Menschen

Projekt Indonesien, Adat-Uniformen, Musikinstrumente für die Kinder im Kinderdorf

Ida Keßler Caritas-Stiftungsfonds

Projekt „Lady Lomin“ (Südsudan) der Comboni-Missionare

St. Stephanus Stiftung Menschenwürde. Hilfe. Hoffnung.

- Nothilfe im Slum Chipulukusu
- Anschubfinanzierung für Micro-Kredite für Absolventen der Nähschule in der Pfarrei St. Peter/Solwezi
- Hilfe für Waisenkinder im Südsudan und in Flüchtlingslagern der Nachbarstaaten

Stifterfonds Helga und Helmut Mattes Stiftung

Förderkreis Heil-Bronnen für Ghana e. V., Heilbronn

Sigrid und Ludwig Schleif-Caritas-Stiftungsfonds Eine Welt

Unterstützung der Comboni-Missionare Ellwangen: Schulgebühren und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Afrika

Hedwig und Philipp Sperka-Stiftung für Wissenschaft und Soziales

- Unterstützung der Comboni-Missionare
- Unterstützung der Arbeit von Pater Georg (Indien)
- Oikocredit und Projekte in Brasilien

stupor mundi Stiftung

- bhz Stuttgart: Projekt Hochbeet Tagesförderstätte Birkach
- Projekt Women for Women e. V., Ambulanter Dienst Kenia

Armut und Ausgrenzung überwinden

Caritas-Stiftung Wangen im Allgäu

- Zeltlagerkosten für ein bedürftiges Kind
- Kosten für Ferienfreizeiten

Wolfsteiner-Stiftung

- Aktivitäten der Comboni-Missionare Ellwangen
- Unterstützung der Katholischen Kirchengemeinde bei einer Kinderfreizeit
- karitative Zwecke

Heinz-Hack-Stiftung

Individualhilfen in der Migrationsberatung

Stiftung Arbeit und Solidarität

- Unterstützung des Projekts „Den Ausgeschlossenen eine Stimme geben“
- Projekte „SubKULTan“ und „MIRA“ der Betriebsseelsorge für Flüchtlinge

Caritas-Pilgerstiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zuschuss zu Pilgerreisen für Menschen mit geringem Einkommen

Caritas-Stiftung St. Konrad in Plochingen

- Nachbarschaftshilfe
- Einzelfallhilfe

Margarete-Grau-Caritas-Stiftung

Theaterpädagogische Jugendarbeit im Kolpinghaus

Hugo und Maria Gulden-Caritas-Stiftung

- Einzelfallhilfen
- Projekt „Schulranzenaktion“ im Caritas-Zentrum Tuttlingen

Elke-Mildner-Caritas-Stiftung OASE Rottenburg

- Hilfe für suchtkranke Menschen im Rasthaus e. V.
- Förderung Projekt „Nestwerk“ für gegenseitige Hilfe

Maria Mühsam-Paul-Stiftung

MUT-Café der Schwangerschaftsberatung Reutlingen

Stiftung St. Vinzenz Esslingen

- Anschaffung IT-Geräte für den Vinzenztreff
- Ausflug für Ehrenamtliche und Gäste des Vinzenztreffs (Einrichtung für Obdachlose)

Caritas-Stiftung der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

- Ehrenamtsentwicklung St. Andreas
- Tacheles für Toleranz
- Sprachförderung für das Frauencafé Anisa für geflüchtete Frauen

Phil-Bosmans-Stiftung

- Projekt Pflasterstub
- Förderkreis Brasilien
- Sozialdienst katholischer Frauen Amberg
- Projekthilfe Dr. Luppä, Amberg

Christliche Sozialstiftung/Bürgerstiftung Hohentengen-Göge

Aufbau und Förderung „Sozialpunkt Göge“ – eine solidarische Dorfgemeinschaft (siehe Artikel Seite 4)

Erwin-Eitelbuß-Pilgerstiftung

Zuschuss zu Pilgerfahrten

Caritas-Stiftung St. Antonius Waiblingen

Fortbildung der Mitarbeiterinnen der Katholischen Sozialstation gGmbH Waiblingen

Dr. Irene Püll- und Dr. Bernd Mayer-Stiftung für interkulturellen Dialog

- Interkulturelle Bücherboxen für Integrationszentrum Weingarten, Familientreff der Caritas Ravensburg und Kinderhaus Ravensburg
- Förderpreise für interkulturellen Dialog

Weigel-Bleicher-Stiftung

Gestaltung der Liturgie der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Oggelsbeuren

Dr. Angelika Sischka-Stiftung für Obdachlose

- Café volle Kanne – Begegnungsstätte für Menschen in Not
- Einzelfallhilfe

St. Stephanus Stiftung Menschenwürde. Hilfe. Hoffnung.

Projekt der Gemeindecaritas „Menschen in Not – Lebenskraft schenken – MUT geben“

Stiftung Irmilinde Hikel

- Therapeutische Angebote im Frauenhaus
- Außenwohnungen mit Betreuung (Personalkosten und neue Möbel)



Rekord: Erstmals die Millionenmarke geknackt

Erstmals in der Geschichte von Lebenswerk Zukunft schüttete die Stifterfamilie 2018 über eine Million Euro für soziale Maßnahmen und Projekte aus. Besonders Projekte für Kinder und Jugendliche wurden gefördert, die ihnen neue Perspektiven im Leben und einen Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe verschaffen.

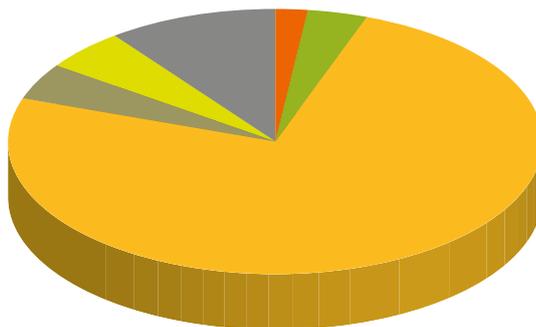
Darüber hinaus leisteten die Stiftungen vor allem wirkungsvolle Hilfe für Senioren und Familien, Menschen mit Behinderung und geflüchtete Menschen. Auch Projekte im Bereich der Eine-Welt-Arbeit bedachte die Stifterfamilie wieder großzügig.

Ohne die vielen großzügigen Spenden, die bei schwindenden Erträgen eine immer wichtigere finanzielle Säule für die Umsetzung der Projektvorhaben sind, wäre diese Hilfe nicht möglich. So stärken Stifterinnen und Stifter, Spenderinnen und Spender und ehrenamtlich Engagierte durch ihr großartiges Engagement das solidarische Miteinander in unserer Gesellschaft.

Förderung: Orte des Zuhörens profitieren

2018 förderte die CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft die „Orte des Zuhörens“ in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Dabei handelt es sich um Anlaufstellen, in denen Ehrenamtliche für Menschen in Not da sind. Die Engagierten hören zu, beraten nach Kräften oder vermitteln Ratsuchende an soziale Hilfsdienste weiter.

Verwendung der Mittel 2018



- Familien stärken
- Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen
- Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen
- Armut und Ausgrenzung überwinden
- Würdiges Altern ermöglichen
- Eine Welt leben

Lebenswerk Zukunft in Zahlen 2018

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das gemeinsame Stiftungsvermögen bis zum 31. Dezember 2018 um 1.939.300 Millionen Euro auf 32.367.749 Millionen Euro (inklusive zweckgebundene Rücklagen).

Kapital ohne zweckgebundene Rücklage

	Kapital 31.12.2017	Kapital 31.12.2018
Treuhandstiftungen	27.473.610 EUR	29.206.120 EUR
Dachstiftung	1.420.896 EUR	1.420.896 EUR
Summe	28.894.506 EUR	30.627.016 EUR

Im Geschäftsjahr 2018 konnten trotz Einbruch an den Börsen und der andauernden Niedrigzinsphase Erträge in Höhe von 1,4 Prozent erzielt werden. Zusammen mit einer deutlichen Steigerung der Spendeneingänge 2018 für die Projekte verschiedener Stiftungen wird auch 2019 wieder vielfältige Hilfe möglich sein.

Erträge 2018

	Erträge	Spenden	Summe
Treuhandstiftungen	302.978 EUR	704.303 EUR (sowie Zuschüsse 194.331 EUR)	1.201.612 EUR
Dachstiftung	21.929 EUR	6.627 EUR (sowie Zuschüsse 15.540 EUR)	44.096 EUR
Summe	324.907 EUR	920.801 EUR	1.245.708 EUR

Die CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft

Lebenswerk Zukunft

Die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist eine rechtsfähige, gemeinnützige, kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts. 2003 vom Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart gegründet, ist sie Mitglied im Arbeitskreis der Caritas-Stiftungen des Deutschen Caritasverbandes, im Netzwerk Stiftungsforum in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Seit 2016 trägt sie dessen „Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung“. Diese Auszeichnung wurde im November 2018 für weitere zweieinhalb Jahre – bis Dezember 2021 – verliehen.



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung des Stifterwillens, entscheidet in Fragen von grundsätzlicher Bedeutung und beaufsichtigt den Vorstand. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

- **Dr. Johannes Kreidler**, Weihbischof em., Vorsitzender
- **Dr. Jörg O. Waiblinger**, Wirtschaftsprüfer, stellvertretender Vorsitzender
- **Markus Hochmuth**, Bausachverständiger
- **Katja Hofmann**, Geschäftsführerin des Unternehmens KMU
- **Robert Kramer**, Direktor der Filiale Stuttgart der LIGA Bank eG
- **Dr. Angelika Sischka**, Promovierte Volkswirtin
- **Karl Vöhringer**, Industriekaufmann (bis Oktober 2018)

Stiftungsvorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung. Er sorgt für die Ausführung der Beschlüsse des Stiftungsrates, für eine ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Erfüllung des Stiftungszwecks.

- **Pfarrer Oliver Merkelbach**, Diözesancaritasdirektor
- **Michael Buck**, Stiftungsmanager (DSA)
- **Birgit Strohbach**, Amtsleiterin der Stadtkämmerei in Esslingen

Geschäftsstelle

- **Angelika Hipp**, Geschäftsführerin, Stiftungsmanagerin (DSA)
- **Sophia Schuler**, Referentin
- **Thomas Wilk**, Referent
- **Tina Mladenovski**, Verwaltung

Kontakt

Bei allen Fragen rund um das Thema Stiftung beraten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Angelika Hipp
Geschäftsführerin Lebenswerk Zukunft
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart
Telefon: 0711 2633-1144
Fax: 0711 2633-1158
E-Mail: info@lebenswerk-zukunft.de
www.lebenswerk-zukunft.de

Bankverbindung

BW-Bank
IBAN: DE25 6005 0101 0002 5612 79
BIC: SOLADEST600
Liga Bank
IBAN: DE24 7509 0300 0006 4646 45
BIC: GENODEF1M05



Oliver Merkelbach



Michael Buck



Birgit Strohbach



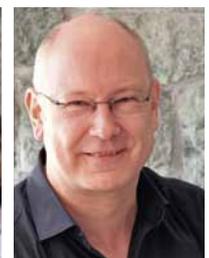
Angelika Hipp



Tina Mladenovski



Sophia Schuler



Thomas Wilk



Lebenswerk Zukunft

CaritasStiftung

in der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Impressum

Herausgeber

CaritasStiftung in der

Diözese Rottenburg-Stuttgart

Lebenswerk Zukunft

Strombergstraße 11

70188 Stuttgart

Telefon: 0711 2633-1131

E-Mail: info@lebenswerk-zukunft.de

www.lebenswerk-zukunft.de

Redaktion

Angelika Hipp (verantwortlich),

Thomas Wilk

Gestaltung

Gabriele Schmidt

Bildnachweise

Titel: Conny Wenk

Seite 2: privat

Seite 3: privat, David Ausserhofer/Bundesverband Deutscher Stiftungen

Seite 4: Gemeinde Hohentengen

Seite 5: Sophia Glaubitz-Möser, Thomas Wilk

Seite 6: Patrick Glassl/Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Seite 7: Andreas Gratz/Caritas Biberach-Saulgau

Seite 8: Patrick Glassl/Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Seite 9: Ute Emig-Lange/Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim

Seite 15: Nathaniel Haezeleer, Sophia Glaubitz-Möser, Thomas Wilk

Dieser Jahresbericht wurde auf 100 % Recyclingpapier sowie klimaneutral
mit Bio-Farben, Öko-Strom und chemiereduziert gedruckt.

Schwerpunkte der CaritasStiftung *Lebenswerk Zukunft*

Familien stärken

Chancen für Kinder und Jugendliche eröffnen

Würdiges Altern ermöglichen

Behinderung abbauen – Inklusion verwirklichen

Armut und Ausgrenzung überwinden

Eine Welt leben